

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

469 (8.10.1918) Mittagausgabe

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. Weltansch.
Ausg. B mit Illustr. Weltansch.

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von
Ferd. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Anzeigen:
Die Spalte, Kolonelle 30 Bfa.
Die Reklamezeile 1 Mt., Reklamen

Nr. 469.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 36.

Karlsruhe, Dienstag den 8. Oktober 1918.

Telefon: Redaktion Nr. 300.

34. Jahrgang.



In den Tagen der Entscheidung.

Karlsruhe, 8. Okt. Das Friedensangebot, das Prinz Max von Baden als deutscher Reichkanzler an den Präsidenten Wilson und durch diesen an die anderen feindlichen Regierungen gelangen ließ, schließt in sich den deutschen Volkswillen selbst, wie er durch die gegenwärtige Wehrheitsregierung herbeigeführt wird.

So heißt dem jetzt das ganze Deutschland und mit ihm die ganze Erde im Sinne des weltgeschichtlichen Augenblickes: Wird Präsident Wilson die ungeheure Verantwortung, die der Schritt des neuen deutschen Reichkanzlers ihm auferlegt, zu Gunsten des Friedens oder des weiteren mörderischen Krieges in die Waagschale werfen? Denn das ist das Selbstmitleid, das hier an den Gerechtigkeitssinn Wilsons, den dieser selbst so oft betont hat, appelliert wird, obwohl dieses deutsche Friedensangebot sich deutlich vor aller Welt auf den Boden der Programmpunkte stellt, die Präsident Wilson selbst vor noch nicht einem Jahre und noch in der Folgezeit als einzig möglichen Verhandlungsboden bezeichnete, so erkennt doch jeder, daß damit noch lange nicht alles getan ist.

In Deutschland empfand jeder, daß eine solche Niederzwingung unmöglich ist, daß eine Ablehnung der deutschen Wehrbereitschaft in allen deutschen Gauen nur ein einziges Gefühl löbender Vaterlandsliebe und süßesten Opfermutes hervorgerufen würde, daß es wiederum sein würde wie in den unergieblichen Augusttagen von 1914, und daß der deutsche Siegeswille mit neuer, in tiefsten Gründen unserer Volkseele verankelter Kraft unser Volk und Heer auch zu neuen unerhörten Taten mit fortzuziehen würde, wo es sich um Haus und Hof und Hülle, um die Freiheit jedes Einzelnen von uns handelt.

Schon jetzt erkliden wir in dem Angebot, auf die Wilsonschen Programmpunkte einzugehen, zunächst die Bereitwilligkeit, auf dieser Grundlage zu verhandeln — etwa auch schon als solche in all ihren Einzelheiten anzunehmen? Wäre das wirklich möglich und erträglich? Wir wissen, daß es ohne Opfer zu bringen, nicht möglich ist, den Frieden zu erhalten und wir werden zu manchem bereit sein müssen. Aber weder können wir daran denken, Elend-Verbringen, dem innerhalb des Reichsrahmens alle Selbständigkeit zugelegt ist, an Frankreich auszuliefern — das darüber hinaus sicher noch andere Forderungen „zur Beirtragung“ des Gegners erheben würde — noch ist im Ernst zu glauben, daß mit der von uns ausgestandenen Selbstständigkeit Polens etwa auch noch die Angliederung mehr oder minder großer Landesteile der deutschen Ostmark zugebilligt würde. Die Forderungen der Polen, wie sie sogar in der letzten historischen Reichstagsdebatte der polnische Abgeordnete Senda anmeldete, sind ja so weitgehend wie möglich und reichen gleich bis zur Meeresschwelle hin. Daß unter den Forderungen auch Rußland nicht fehlen würde, ist nach den neuen Ereignissen dortselbst klar, da die Sowjetregierung heute schon den Groß-Litowiter Vertrag durch das Vorgehen der Türken in Batum zerrissen erklärt und diesen diese einen neuen Kriegszustand verkündete. Da wird sich bald zeigen, was die Entente unter dem Selbstbestimmungsrecht der Randstaaten-Völker versteht, von denen sie sicher nicht wünscht, daß sie für Deutschland ein wirtschaftliches Abgabegeld und eine militärisch-politische Sicherung gegen Rußland darstellen.

Wenn von den Kolonien Deutschlands überhaupt nicht gesprochen wird, so kann das nur die Befürchtung deuten, die niemals an ihre Rückgabe durch England geglaubt haben, so lange dieses nicht durch den Zwang der Verhältnisse dazu gebracht wurde. Und wird Wilsons Gerechtigkeitssinn es dazu bewegen? Wird ferner England selbst bereit sein, einem der Hauptpunkte des Wilsonschen Programms zuzustimmen, der uns in diesem schon das Bild der Zukunft klarer gestalten könnte: der Freiheit der Meere? Die Verteidigung und Verteidigung dieses Grundgesetzes zählte immerdar zu unsern gemäßigtesten Zielen in diesem Kriege, der wie zur Sicherung unserer Landesgrenzen, so auch zur Sicherung unserer Seefahrt und unserer gesamten wirtschaftlichen Entwicklung uns niemals etwas anderes als ein Verteidigungskrieg im vollen Sinne des Wortes war.

Und endlich: Die große Idee des Völkerbundes, so wie wir Deutsche sie verstehen, aufgebaut auf der Gleichberechtigung aller Nationen, der Großen und der Kleinen, zu gemeinsamer Wohlfahrt aller, ist sie wirklich dieselbe, wie sie in Englands Herzen lebt, aber ist dort

nicht vielmehr der Völkerbund gedacht als eine Vereinigung schwacher und geschwächter Völker unter Führung und damit unter der Herrschaft der Angelsachsen?

Social Fragen hier auftauchen — und es sind deren noch viele, die wir unter den heimlichen und offenen Wünschen der Gegner kennen — so viel Hemmungen scheinen sie auf jener Seite jederzeit einem ehrlichen Friedenswillen bereiten zu können. Deshalb ist die Stunde wahrlich nicht dazu angetan, allzu optimistisch auf das Rückkommen eines Friedens zu vertrauen, der dem deutschen Volk gestattet, in Ehren und in Kraft aus diesem milden Völkerringen herauszuschreiten. Denn das Deutschland einen Frieden der Unehre, einen Frieden, der ihm seinen politischen und wirtschaftlichen Untergrund verheißt, annehmen könnte, das wird die Welt nie erleben, so lange noch der Mut deutscher Männer, das vaterländische Pflichtgefühl deutscher Frauen und das Gedächtnis an unsere toten Soldaten in unserm Volke zu finden ist.

Erst sind die Tage, suchbar ernst. Durch mehr denn vier Kriegsjahre, mit ungeschätzten Ruhmestaten an der Front u. dahem, ausgefüllt, haben wir der Welt bewiesen, daß Deutschland unverzagt sich auch der an Zahl viel überlegenen Gegner zu wehren weiß. Und ungebrochen steht auch heute noch die ehrene deutsche Mauer in West und Ost. Wollen darum unsere Gegner es mit den bisherigen Vortäuschern nicht genug sein lassen, weisen sie die deutsche Friedenshoffnung zurück, so werden sie neue, nie ungeahnte Kräfte gewahrt werden, die in unserm Volke liegen. Die aber werden es mit stählerner Entschlossenheit hinsetzen, in dem furchtbaren Kriege, den es ein Friedensende auf dem Wege der Verständigung so sehr häufig herbeiwünscht, durch die Gewalt der Waffen, durch das Hinopfern auch des Letzten an Gut und Blut, den Frieden endlich sich dennoch zu erzwingen, wenn die Feinde einsehen müssen, daß all ihre Anstrengungen für sie nur neue schwere Opfer, aber nicht das erhoffte Endziel bringt. Seit vertrauen wir darin auch ferner auf all unsere Helden im Kampfe und auf den allen, heiligen deutschen Geist!

Vor der Antwort Wilsons.

Deutschland auf dem Boden des Wilsonschen Programms.

WTB. Berlin, 7. Okt. (Nicht amtlich.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Königliche Ztg.“ glaubt, zwischen dem Programm der Wehrheitspartei und dem Programm des Präsidenten Wilson gewisse Unterschiede zu erkennen.

Demgegenüber kann nicht bestimmt genug betont werden, daß die deutsche Regierung und die Mehrheit des Reichstages das gesamte Wilsonsche Programm ohne Ausnahme und Einschränkung als Grundlage für den Frieden angenommen hat.

Deutschland und der Völkerbund.

WTB. Berlin, 8. Okt. (Nicht amtlich.) Wie wir hören, sind die mit der Gründung eines Völkerbundes zusammenhängenden Fragen seit langer Zeit im auswärtigen Amt unter Hinzuziehung von Parlamentariern und Völkerrechtsexperten eingehend erörtert worden. Diese Erörterungen haben bereits zur Aufstellung formulierter Vorschläge geführt, die im wesentlichen die in dem bekannten Programm der Wehrheitspartei als Grundlage des Völkerbundes aufgeführten Punkte umfassen.

Zur Bearbeitung dieser Vorschläge und Herstellung eines endgültigen deutschen Entwurfs wird dem Staatssekretär des auswärtigen Amtes eine Kommission berufen, der neben den Vertretern der beteiligten Ressorts Parlamentarier und Völkerrechtler und außerdem Vertreter sonst beteiligter Kreise angehören werden.

Die Ausnahme in der Schweiz.

Bern, 7. Okt. Die „Neue Zürcher Zeitung“ hatte schon gestern die Frage, ob die Entente auf den Vorbehalt der Mittelmächte eingehen werde, nicht vereint und nicht glauben wollen, daß auch diesmal eine Diskussion abgesehen werde. Heute begrüßt das Blatt die Programmrede des Prinzen Max von Baden mit ganz ungeduldricher Wärme. Sie schreibt: Eine ganz neue Welle löst aus Deutschland. Es sind die starken Wellen, die bei den bisherigen Verhandlungen des Friedens. Der badische Prinz hat ein solches Bauder. Er hat es jetzt als achter Kaiser des deutschen Reiches entworfen, und ein gutes Wort steht darauf, das heißt: Völkerrechtler. Es leidet weit über die Grenzen des Landes, und dem reinen, tiefen Glauben, der von Deutschland ausstrahlt, antwortete der heiligsten Feind von Millionen. In dieser feierlichen Stunde wollen wir die übermächtige dankbare Freude nicht zurücklassen.

Den weltlichen Vätern, wie der „Gazette de Lausanne“ und dem „Journal de Genève“ genügt natürlich nicht die Erklärung des Reichkanzlers, Schlußfolgerungen dürfe sein inneres Verfassungsleben in voller Unabhängigkeit selbst bestimmen. Es sei mehr als zweifelhaft, meint das „Journal de Genève“, daß die Entente sich mit dieser Versicherung zufriedensehen würde. Die „Gazette de Lausanne“ betont im übrigen, man dürfe nicht etwa zwischen der militärischen Lage Bulgariens am 28. September und derjenigen Deutschlands am 6. Oktober abstrakte Ähnlichkeiten feststellen wollen. Deutschland sei noch heute imstande, einen ersten militärischen Widerstand zu leisten.

Das „Journal de Genève“ äußert sich über die Persönlichkeit des neuen Reichkanzlers sehr unpathetisch. Das Blatt schreibt, der Kaiser habe schon früher den Krieg bis zum äußersten gedankt, durch seine Aufopferung für die Werke des internationalen Völkervertrages, die Bedeutung, die er der höheren Pflicht der Menschheit beimesse, dazugewandt und andererseits sich von der Eitelkeit der germanischen Träume der Reichsherrschaft abgelehnt. Heute bleibe er seiner politischen Weltanschauung treu, wenn er einen großen Teil der Verantwortung für den Friedensvorschlag Deutschlands übernehme. (Krit. Ztg.)

Bern, 8. Okt. (Privattele.) In hiesigen diplomatischen Kreisen wird eine Antwort Wilsons launig vor Mittwoch erwartet. Ueber den Inhalt derselben schwanken die Ansichten, doch überwiegen die Meinungen, daß sie nicht ablehnend oder gar abweisend sein werde. Man spricht viel davon, daß die Entente bestimmte Voraussetzungen und Vorbedingungen erfüllt haben sollte, ehe sie sich zu Verhandlungen herbeilasse; man hält es sogar für nicht unwahrscheinlich, daß die Räumung der besetzten Gebiete durch die Truppen der Mittelmächte verlangt werde. Es scheint festzustehen, daß Wilson diesmal nicht

eher antworten werde, bis er sich mit den alliierten Rabineten eingehend beraten haben wird. (g. R.)

Pessimistische Stimmen.

Basel, 8. Okt. (Privattele.) Der „Basler Anzeiger“ schreibt: Trotz der guten Presse, die Prinz Max in Italien und England findet, siehe leider zu erwarten, daß auch die neuen Friedensschritte zu keinem Ziele führen werden, so sehr sich auch die Neutralen wünschen, daß sie doch endlich einmal von Erfolg gekrönt sein möchten. Die Alliierten schweben in Siegestraumel, aber sie werden gut tun, meint das Blatt, damit zu rechnen, daß ihre Waffenerfolge sich nicht ohne Unterbrechung fortsetzen, damit sie vor Täuschung bewahrt bleiben. (g. R.)

Die Haltung Italiens.

Sch. Zürich, 8. Okt. (Privattele.) Nach römischen Telegrammen vom Montag empfing Ministerpräsident Orlando am Montag früh die Vertreter der hauptstädtischen Presse. Er führte aus: Jeder Friedensvorschlag des Gegners verdient im Interesse der Allgemeinheit eingehender Erwägung der Regierung und der Presse. Italien werde seinen Entschluß im Einvernehmen mit seinen Verbündeten treffen. (g. R.)

L. Lugano, 7. Okt. Giolitti ist in Rom eingetroffen. Er wurde am Bahnhof von zahlreichen Abgeordneten und politischen Freunden begrüßt. — In einer Versammlung der Parlamentsgruppe der nationalen Verteidigung in Rom wurde beschlossen, eine energische Propaganda gegen die im Lande verbreiteten Gerüchte bezüglich eines angeblich unmitelbar bevorstehenden Friedens zu veranlassen. (B. L. N.)

Ablehnung in Frankreich.

Genf, 8. Okt. Das Zustandekommen des Kabinetts Prinz Max von Baden, das sie bis zum letzten Augenblicke bezweifelt haben, verriet die französische Presse in Lut. Noch nie wurden Schimpfwörter wie „Fischer Vertrag“, „Große Falle“ und „Libérale Komödie“ so oft wiederholt. Das zeigt wie beunruhigt sich die französische Presse wegen der möglichen Wirkung auf den Friedenswillen der Nation fühlt. Der „Temps“ warnt mit der Enthüllung auf, die Heise des Prinzen Max im Jahre 1918 nach Stockholm unter dem Deckmantel des Roten Kreuzes sei erfolgt, um Schweden zum Krieg gegen Rußland anzujubeln und ferner daraus die Verlogenheit seiner Lebenspolitik. Der „Matin“ ist schon jetzt überzeugt, der gesamte Verband werde die Erneuerung des neuen Kabinetts am liebsten nicht aufnehmen. Das „Journal“ vertritt der wahre Parlamentarismus sei mit der deutschen Forderung unvereinbar. Die „Humanität“ erklärt, auch die Ernennung sozialdemokratischer Minister komme zu spät. „Pans“ sagt, alle Jählinger seien von jeder Franzosenhaß. (Krit. Ztg.)

Von der schweizerischen Grenze, 7. Okt. Der „Neuen Korrespondenz“ zufolge erklärt Clemenceau aus „Somme libre“ einen Waffenstillstand heute für ganz unmöglich und die Friedensbedingungen des Prinzen Max für ungenügend. (K. Z.)

Berlin, 8. Okt. Laut „Reichs-Lokalzeitung“ erneuert Clemenceau im „Homme libre“ das Lösungswort: Der Krieg wird forgesetzt. Jrgend welcher sozialistische Einfluß an und hinter der Front halten die ministeriellen Blätter für ausgeschlossen. Paris betrachtet den Schritt der Mittelmächte als eine bedeutungslose Episode.

Bevorstehende Antwort des Versailler Kriegsrats.

Sch. Genf, 8. Okt. (Privattele.) Der „Temps“ meldet, daß der Kriegsrat der Alliierten in Versailles sein Gutachten über einen Waffenstillstands-vorschlag des Feindes am Dienstag abgeben werde. Die alliierten Regierungen würden unmittelbar darauf ihre Entscheidungen selbständig treffen. (g. R.)

Abwartende Haltung der englischen Regierung.

WTB. London, 7. Okt. Das Reutersche Bureau wurde gestern Abend amtlich davon verständigt, daß die königliche Regierung, solange die Vorschläge der deutschen Regierung, die jetzt, wie man glaube, unterwegs seien, nicht eingetroffen seien, keine amtliche Kenntnis von ihnen bestie. Unter diesen Umständen habe es keinen Zweck, daß die königliche Regierung einen Kommentar dazu gebe. Eine amtliche Meinungsäußerung müsse notwendigerweise verschoben werden, bis der Charakter der Vorschläge bekannt sei.

Berlin, 8. Okt. In Londoner Kreisen, die man gewöhnlich als maßgebend und wohlinformiert anzusehen pflegt, ist man laut einem Telegramm der „Nordd. Allg. Ztg.“ der Ansicht, daß Deutschland einen Schritt in guter Richtung gemacht habe, aber noch nicht weit genug gegangen sei.

Beratungen Wilsons.

Sch. Rotterdam, 8. Okt. (Privattele.) „Daily Mail“ meldet aus New-York: Die einzige Information, die bis Montag mittag vorliegt, besagt, daß der Präsident mit Lansing 3 Stunden lang konferiert habe und daß im Anschluß daran mehrere Mitglieder des Senats aus j. u. j. einzeln von Wilson empfangen wurden. (g. R.)

Sch. Rotterdam, 8. Okt. (Privattele.) Wie die „Londner Morning Post“ aus New-York meldet, erwartet man dort die Antwortnote Wilsons um die Mitte dieser Woche. Der Finanzausschuß für Auswärtiges ist für Mittwoch mittag zu einer Sondertagung einberufen worden. (g. R.)

Hollands Bemühungen um den Frieden.

L. Haag, 7. Okt. Gestern nacht hat ein außerordentlicher Ministerrat stattgefunden. Die Königin ist im Haag

Badische Chronik

Karlsruhe, 7. Okt. Der vor einiger Zeit in Karlsruhe auf Anregung des Herrn Karolus in Riehen (Amt Eppingen) gegründete Verein badischer Schweinehändler und -Züchter hat sich jetzt endgültig konstituiert und ist dieser Tage amtsgerichtlich eingetragen worden; er zählt bereits 170 Mitglieder. Zweck des Vereins ist nicht nur die Wahrung von Standesinteressen, vielmehr will er allerorts vermittelnd dort eingreifen, wo es notwendig erscheint. Der Vorstand wird in diesen Tagen auch beim Ministerium vorstellig werden und die Regierung mit den Wünschen und Zielen des Vereins bekannt machen. Man hofft dadurch, daß der weile Handel zwischen Züchter und Händler wieder freigegeben wird. Etwaigen Missständen gegenüber soll auch hier der Verein vermittelnd eingreifen. In nächster Zeit findet in Offenburg eine weitere Versammlung statt, um den Interessenten in Mittel- und Oberbaden Gelegenheit zur Aussprache zu geben.

Hochzeiten, 6. Okt. Gestern Abend fand auf Veranlassung des Bürgermeisters Herbst im Saale des „Hirsch“ eine vaterländische Veranstaltung statt. Herr Schulinspektor Reinhardt aus Karlsruhe hatte wiederum die Ansprache übernommen, in der er in eindringlicher Weise ermahnte, das Vaterland in erster Stunde zu stützen durch Opferwilligkeit und Vertrauen und dies durch Zeichnung der 2. Kriegsanleihe zu betätigen. Noch siehe Deutschland trotz der Anstürme der Feinde ungeschwächt da, und wenn die Heimat ihre Pflicht getreu erfüllt, so werde ein gutes Ende zu erwarten sein. Die Worte verfielen den tiefen Einbrüden auf die Zuhörer nicht. Im Anschluß daran brachte Herr Dießel von Karlsruhe in Licht- und Kinobildern allerlei hübsche Darbietungen aus dem Feld und der Heimat, die ihres oft sehr heiteren Charakters wegen großen Beifall fanden. Die Herren verdienten für ihre Bemühungen den besten Dank.

Durlach, 7. Okt. Gelegentlich einer Tagung des Ehrenauschusses für Volkserziehung an der Vertretung aller Stände und Parteien, sowie Offiziere der Garnison teilnahmen, machte Bürgermeister Dr. Jerau die interessante Mitteilung, daß die Einlagen bei der städtischen Sparkasse seit der letzten Kriegsanleihe um 3,2 Millionen Mark gestiegen sind.

Durlach, 7. Okt. Die städtische Sparkasse Durlach zeichnet auf die 2. Kriegsanleihe für eigene Rechnung 3 Millionen, dazu kommen die Einlagezeichnungen, deren Höhe noch nicht feststeht. Die Zeichnungen auf die früheren Kriegsanleihen betragen insgesamt 22,5 Millionen.

Durlach, 6. Okt. Der gestrige Schweinemarkt war mit 46 Käufen und 287 Ferkelstücken besetzt, die sämtlich verkauft wurden. Der Preis betrug für ein Paar Läufer Schweine 250 bis 350 Mark, für Ferkel Schweine 100 bis 140 Mark. Der heutige Markt begann am 1. Oktober ab um 8 Uhr.

Stellingen, 6. Okt. Der Bürgerausschuß nahm eine Vorlage des Gemeinderats an, nach der bei der Sparkasse ein Anleihen von 1 Millionen Mark aufgenommen wird zur Tilgung zweier schwebender Schulden.

Mannheim, 8. Okt. Das Bezirksamt tritt den Gerüchten von einer angeblich hier herrschenden Ruhrepidemie entgegen und teilt mit, daß von einer solchen keine Rede sein könne, da in diesem Jahr bis jetzt nur 75 Ruhrekrankungen, darunter sieben Todesfälle zur Anzeige gelangt seien.

Mannheim, 8. Okt. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Samstag dadurch, daß ein 10jähriger Volksschüler mit einer auf einem Exerzierplatz gefundenen Handgranate spielte. Trotz der schon oft ergangenen Warnungen versuchte der Knabe die Handgranate zur Explosion zu bringen. Er steckte sie in ein mit dünnem Gras angemachtes Feuer. Die Granate explodierte und verletzte den Knaben so schwer, daß er auf der Stelle getötet wurde. — Das 13jährige Töchterchen eines im Felde stehenden Gipsmeisters stürzte eine Treppe hinunter, erlitt eine Gehirnerschütterung und starb. — In eine gefährliche Situation kamen die Insassen eines Straßenbahnwagens. Zwei unbekannte Knaben im Alter von etwa 12 Jahren han-

tierten in dem Wagen mit einem scharf geladenen Revolver, wobei sich die Waffe entlud und das Geschloß in die Höhe einschlug, glücklicherweise ohne jemanden zu verletzen. Als die Knaben auf die Polizeiwache gebracht werden sollten, brannten sie durch.

Bühlshausen b. Weinsheim, 7. Okt. In einer der letzten Nächte wurde dem Landwirt Ceter Weigold ein 2 Zentner schweres Schwein aus dem Stalle geholt und auf der Stelle geschlachtet. Von den Läten fehlt jede Spur.

Rastatt, 7. Okt. In einer der letzten Nächte wurde in einem hiesigen Fabrikarwesen eingebrochen und drei Treibriemen im Wert von etwa 3000 Mark gestohlen.

Endingen a. R., 7. Okt. Im Alter von 89 Jahren ist Stadtpfarrer a. D. Martin Kärcher, der lange Zeit hier seelsorgerlich tätig war, gestorben. Gest. Rat Kärcher hatte ein Alter von 89 Jahren erreicht; er stammte aus Badg und war vor 63 Jahren zum Priester geweiht worden.

Freiburg, 7. Okt. Zur Anzeige kam ein zum Militärdienst eingezogener früherer Milchhändler, der einen schwunghaften Handel mit Lebensmitteln betrieben hatte. Bei einer Hausdurchsuchung fand man bei ihm 3 Zentner Mehl; außerdem hat er unerlaubte Schätzungen vorgenommen. Bei einem hiesigen Kaufmann, der unter Ueberschreitung der Höchstpreise einen unerlaubten Handel trieb, wurden 2000 Stück Feinseife beschlagnahmt.

Rastbach b. Triebzig, 6. Okt. Der Bürgerausschuß hat die Einführung der elektrischen Beleuchtung in unserer Gemeinde beschlossen und die Mittel dafür mit 15 000 Mark bewilligt. Der Strom wird von dem Elektrizitätswerk in Triebzig bezogen werden.

Aus der Residenz

Karlsruhe, den 8. Oktober.

Hofbericht. S. R. H. der Großherzog hörte Montag nachmittag den Vortrag des Staatsministers Dr. Freyher von Bodman nach dessen Rückkehr von Berlin. S. R. H. die Großherzogin Luise traf Sonntag nachmittags zu mehrstündigem Besuch der Großherzoglichen Herrschaften von Schloss Baden hier ein und verbrachte abends dahin zurück. Gestern empfing S. R. H. der Großherzog den Geheimrat Dr. Freyher von Babo zum Vortrag.

Ein Unfall grösster Art wurde gestern am helllichten Tage am Haupteingang der hiesigen Hauptpost verübt. Rechts und links des Einganges wurden mehrere Plakate angeschlagen, darunter aus dem Juli und August d. Js. die unter anderem die Ablehnung unseres Friedensangebots durch Amerika enthielten und eifrig von einem zahlreichen Publikum gelesen wurden. Es handelte sich bei diesen verächtlichen Plakaten um eine böswillige Täuschung des Publikums, bei dem die Meinung hervorgerufen wurde, man hätte es mit einer Ablehnung auf das jüngste Friedensangebot Deutschlands zu tun. Wer die Plakate angeschlagen hat, ist noch nicht bekannt.

Der Bürgerausschuß tritt am kommenden Montag, den 14. Oktober, nachmittags 4 Uhr, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die Tagesordnung ist im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer veröffentlicht.

Von Kleinwohnungshäusern im Bezirk Daglanden. Der Stadtrat hat beim Bürgerausschuß den Antrag gestellt, dieser wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß auf städtischem Gelände an der Holländer Straße im Bezirk Daglanden 3 Kleinwohnungshäuser errichtet, an die Gas- und Wasserleitung angeschlossen und durch einen Notweg mit der Kastanienstraße verbunden, sowie daß die Kosten im Aufschlag von 35 500 Mark aus Anlehensmitteln besricten werden. Bei diesen Wohnhäusern soll, um die Baukosten und damit den Mietzins möglichst niedrig halten zu können, zu billigeren als den bisher gewohnten Bauweisen gegriffen werden, vorausgesetzt, daß dies geschehen kann, ohne die Geborgenheit des Baues zu beeinträchtigen. Dabei soll in Anlehnung an die in Karlsruhe von Anfang an übliche Bauweise auf die im Bereiche der Stadt vor-

handenen Bauweise (Lehm, Sand, Holz) gegriffen werden. Der Stadtrat hat in Aussicht genommen, von den 3 Einfamilienhäusern 2 mit Lehmputz nach dem Patent des Baurats W. Paetz) und eines in Kalkputz zu bauen. Falls sich der Versuch, wie zu hoffen ist, in technischer und finanzieller Hinsicht bewährt, sollen im nächsten Jahre noch weitere 13 derartige Häuser erstellt werden.

Das Hotelgewerbe und die Kündigung der Hypotheken. Der Süddeutsche Handelskammerrat für Hotelgewerbe und Fremdenverkehr, Rorort Handelskammer Karlsruhe, hatte zur Verhandlung einiger für das Hotelgewerbe wichtiger Angelegenheiten Unteranschüsse eingeladen. Diese traten kürzlich in Darmstadt zusammen und befaßten sich insbesondere mit der Frage, wie das Hotelgewerbe von nachteiligen Folgen infolge Kündigung von Hypotheken bewahrt werden könnte. Es wurde beschlossen, zunächst bei der Reichsregierung die Veranstaltung einer Umfrage zu beantragen, um genaue Zahlenunterlagen für die Lage des Hotelgewerbes zu erhalten, aufgrund deren alsdann weitere Schritte unternommen werden sollen. Ferner nahm man Stellung zu den Ausführungsbestimmungen des Weisungserlasses, bei denen insbesondere die vorgeschriebene, sehr unverständliche Buchführung-bemängelt wurde. Es soll bei den mangelnden Stellen angezweifelt werden, eine Vereinfachung der Buchführung einzuführen. Hinsichtlich der Beschlagnahme von Wäsche wird der Ausschuß alles daran setzen, das Hotelgewerbe vor unabwehrbaren Schädigungen zu bewahren. So gerne das Hotelgewerbe im Allgemeininteresse bereit ist, irgendwelche entbehrliche Wäsche abzugeben, so muß es doch andererseits darauf bestehen, daß ihm die zur Weiterführung seines Gewerbes dringend benötigten Bestände erhalten bleiben. Die bereits vor einiger Zeit erfolgte Beschlagnahme von Kupfergeschirren gab Veranlassung zu dem Beschluß, zuständigenorts dahin vorstellig zu werden, daß die bewilligten zu niedrigen Preise nachträglich erhöht werden.

Ausbildungsturse für Kriegsteilnehmer. Das Groß. Landes-gewerbeamt wird bei genügender Beteiligung in diesem Spätherbst weitere Kurse in der Verarbeitung von Erziehungsmaterial veranstalten. Diese Kurse werden hier stattfinden. Das nötige Material wird den Kursteilnehmern umsonst gestellt, außerdem erhalten sie Fahrt- und Aufenthaltsentschädigung. Anträge zur Beteiligung sind bis 1. Nov. beim Groß. Landesgewerbeamt einzureichen. Ferner veranstaltet das Landesgewerbeamt für herrenschaftliche Kriegsteilnehmer einen theoretischen Fortbildungskurs im Gas- und Wasserinstallationswesen. Anmeldungen hierzu bis 12. Okt. beim Landesgewerbeamt.

Karlsruher Frauenvereine. In Deutschlands schwersten Tagen laden die Karlsruher Frauenvereine Männer und Frauen zu einem Vortrag ein. Herr Prof. Dr. Rosen wird am Donnerstag, den 10. Okt., abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathhauseaal über „den wirtschaftlichen Aufschwung Deutschlands nach 1870 und England“ sprechen. Das interessante Thema und die Persönlichkeit des Redners wird sicher eine große Zuhörerschaft verzeichnen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

Geburt, 2. Okt.: Margareta Maria, Vater Josef Graf, Kammerassistent.

Todesfälle, 5. Okt.: August, alt 8 Monate 17 Tage, B. August Brunner, Schneider; Elisabeth Deuffler, alt 90 Jahre, ledig, ohne Beruf; Rosa Huber, alt 42 Jahre, Ehefrau von Karl Huber, Friseur; 6. Okt.: Friedrich Schult, Stadtwirter, Ehemann, alt 29 Jahre; Amalie Dieringer, alt 34 Jahre, Ehefrau von Heinrich Dieringer, Wagenführer; Edmund Haaf, Rechtsanw., Witwer, alt 74 Jahre; 7. Okt.: Christine Fischer, alt 80 Jahre, ohne Beruf, ledig; Albrecht Negele, Schuhmacher, Ehemann, alt 67 Jahre; Rosa Waller, alt 47 Jahre, Witwe von Thomas Roller, Joent.

Verheiratet und Trauernden erwachsener Verstorbenen: Dienstag, 8. Oktober, 2 Uhr: Hermann Ederer, Buchmann, Rippurstr. 92. — 3 1/2 Uhr: Friedrich Traub, Landwirtmann, — 3 Uhr: Rosa Huber, Friseur-Ehefrau, Schützenstr. 18. — 4 Uhr: Amalie Dieringer, Straßenbahnführer-Ehefrau, Wielandstr. 32.

Waffenhaus des Reichs.

Saukerinsel, 8. Okt. morgens 6 Uhr 1,75 m (7. Okt. 1,68 m) Aehl, 8. Okt. morgens 6 Uhr 2,57 m (7. Okt. 2,59 m) Baxen, 8. Okt. morgens 6 Uhr 4,10 m (7. Okt. 4,19 m) Mannheim, 8. Okt. morgens 6 Uhr 3,21 m (7. Okt. 3,33 m)

Palastlichtspiele. Kasseneröffnung 1/3 Uhr Anfang 3 Uhr. Heute letzter Tag. Wilhelm Klisch und Liane Haid in Der Verschwendter II. Teil. Nach der gleichnamig. Oper von F. Raimund in 4 Akten. Cläre Waldoff in 11915. Dame im Schaufenster. Lustspiel in 3 Akten. Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag, den 8. Oktober 1918. Dienstagsspieler Nr. 7. „Jugendfreunde“. Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Im Städtischen Konzerthaus zu Karlsruhe. Dienstag, den 8. Oktober 1918. 14. Sondervorstellung d. Groß. Hoftheaters Karlsruhe. Der Obersteiger. Operette in 3 Akten von W. Belt und L. Feld. Musik von Karl Heller. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. Ortsgruppe Karlsruhe. Größter kaufmännischer Verein der Welt. Geschäftsstelle: Ebnthürstraße 33. Gedruckt in 1-6 Uhr. Krankenkasse. Stellenvermittlung, Rechtschutz, Sparkasse, Belegimn., Belegimnshcim. Heute u. Freitagabend Zusammenkunft im Montag.

Grammophon-Reparaturen werden prompt erledigt. H. Witzmann Mühlbura, Rheinle, 34. Kaufe jeden Posten.

Korken aller Art 12014 zu den Höchstpreisen. L. Steinlauf, Aml. Unteraufkäufer. Mittwoch, d. 9. Oktober und Donnerstag, den 10. Oktober den ganzen Tag im Hotel „Dobner solern“, Zähringerstr. 60, Zimmer 4, 1. Etos.

Batterien und Taschenlampen, nur erstkl. Fabrikat, 10793* Grund- & Oehmielen Waldstr. 26. Sof. links.

Berein Volkshildung (E. V.) Karlsruhe. Dienstag, den 8. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, findet im großen Hörsaal für Chemie der Techn. Hochschule (Eingang Englerstr.) ein Vortrag statt, des Herrn Schriftstellers und Forschungsfreisenden Erich Scheuermann über das Thema: „Eine unfreiwillige Reise um die Erde in Kriegszeit“. Eintritt für unsere Mitglieder frei, gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte, Nichtmitglieder 50 Pf. an der Kasse.

Donnerstag, den 10. Okt., abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathhauseaal: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Lossen Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands nach 1870 u. England. Eintritt frei. 1925. Bad. Frauenverein. Evang. Frauenvereingung. Jüd. Frauenbund. Kath. Frauenbund. Nationaler Frauendienst.

Karlsruhe. 12030. Konzerthaus. — Grosser Saal. Samstag, den 12. Oktober 1918, abends 7 1/2 Uhr: Lieder- u. Arien-Abend Hermann. Karten zu Mk. 6,20, 5,20, 4,20, 3,20, 2,20 in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstr. — Telefon 388.

Jadlowker Kammersänger (Berlin). Karten zu Mk. 6,20, 5,20, 4,20, 3,20, 2,20 in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstr. — Telefon 388.

Maschinenreihen, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift. 332837. 2,2. erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen. Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III, Eingang durch d. Bittertor.

Massense! Frida Dörr, Velfortstraße 17, 2. Et. Daniels Konfektionshaus, Wilhelmstraße 34, 1. Et. Plüschmäntel, Tuchmäntel, 11743. Seidenmäntel, 8,8. Paletots, Röde, Jackenkleider, Blusen. PELZE Plüschgarnituren. Keine Ladenbesen.

Taschenlampen, Batterien und Feuerzeuge. im 11896.31. Odeon - Musikhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Tel. 389. Browning, Revolver, Floberl, Kartramen werden angekauft in 4794 Weintraub's An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstr. 52.

Möbelwagen, Heiner, für Aussteuer-Verförderung nach Rastatt, Bezirkshauptmannschaft in Röhmen für 2. Oktoberhülle gesucht. 4886a Angebote unter Nr. 332617 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb. Schwager (Warttbg.).

Anmeldung zur Konfirmation. Die Anmeldungen zur Konfirmation für die Westpfalz finden nicht, wie irrtümlich im „Evangelischen Gemeindeboten“ bekanntgegeben ist, in der Sakristei der Stadtkirche statt, sondern, wie immer, im Pfarrhaus, Riefhahstraße 2. Karlsruhe, den 6. Oktober 1918. Evang. Pfarramt der Westpfalz: Rohde.

Mein Zahn-Atelier ist wieder vorübergehend geöffnet. Heinr. Britsch, Dentist. Amalienstraße 17 III, Ecke Karlstraße.

Waschanstalt E. Wendi, Ruppurr übernimmt 328584. Wäsche zum Waschen und Bügeln. Runkliche Bedienung. Telefon 2809.

Gute Leipziger Pelze. Alle Neuheiten eingetroffen. 10773. Bekannt wirklich große Auswahl. Sehr mäßige Preise. Karl-Friedrichstraße 6. 1 Treppe, K. Schorpp. neben Firma Spiegel & Wels.

Mädchen, 4 Jahre alt, in gute Pflege gesucht. Sonntag das Friseurin erlernen? Gest. Angeb. unter 332651 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

LUXUM Lichtspiele. Kaiserstr. 168. — Telefon 3985. —

Der Ring der drei Wünsche. Ein Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Alexander Moissi.

Der Bettler von Savern. Drama in 4 Akten von Franz Hofor. Hauptdarsteller: Werner Krauß, Lotte Erol, Hilde Holl.

Ein schönes Gesicht (seine wertvolle Sache) erhält jeder vollständig umsonst, der für uns 75 Reichsmarkkarten an Bekannte verkauft. Die Karten werden an jedermann ohne vorherige Bezahlung u. ohne Nachnahme kommissionlos, also ohne Käuferpflichtung, franco geschickt. An Personen unter 16 Jahren liefern wir nicht. Binnen zwei Wochen sind uns für jede Karte 10 3 einzuweisen oder die Karten zurückzugeben. 332579. Terra - Verlag, Dortmund Nr. 97.

Fuhrunternehmer sofort für einige Tage gesucht. 12016.21. Großh. Majolika - Manufaktur.

Waschpaste mit der Kräbe

genehmigt vom Kriegsausschuss unter Nr. 2058.
Borzügliches Waschmittel für alle Zwecke.
 Zu verwenden wie Schmierseife.

Schont die Gewebe! Bestitzt die größte Reinigungskraft!



— Verliert nicht beim Waschen ihre schmalzige Beschaffenheit. —
 Lieferung nur an Großabnehmer. 4833a
Chemische Fabrik Ludwig Meyer, Mainz.

Weitere 3 Pfund Kartoffeln
 werden gegen Abgabe des Anhanges
 zur Kartoffelkarte C96 verabsolgt
 Städt. Kartoffel-Amt.

Weißtraut.
 Beliefert sind die Händler:
 Emil Gög, Ludwig-Wilhelmstraße 9.
 Franz S. Thomaidewitz, Ludwig-Wilhelmstr. 14.
 August Ners, Kaiserstraße 19.
 Franz Wühl, Kaiserstraße 11.
 Karlsruhe, den 7. Oktober 1918. 12020
 Nahrungsmittellamt der Stadt Karlsruhe.

Schnitt-Mutter-Zeichnen-Kursus.
 Wegen Stoff- u. Zeitmangel wird vom 18. Okt. an ein Kursus eröffnet, in dem auch solche Damen, welche im Berufsleben, das Zuschneiden u. Musterzeichnen erlernen können, um aus alten Stoffen ihre eigene Garbrobe oder für Kinder anzufertigen im Stande zu sein und wird vormittags, nachmittags und abends abgehalten. 12031
 Nähen sich recht viele zu solch einem Ausnahmestadium baldigst melden, da der Abendkursus nicht immer stattfindet.

Johanna Weber, Zuschneide-Schule,
 Kirchstraße 28, III.
 Bitte ausschneiden, wird nur einmal veröffentlicht!

Fuhrwerk
 zur ständigen Abfuhr von Kohlen ab
 Lager Weisbachhof gesucht. 932600
Ph. Bader Nachf.,
 Amalienstraße 83.

Pferd,
 Weiblich, Rappe, 7jährig, etwa 170 groß, für 5200 4
 zu verkaufen. 932661
 Angebote schriftl. oder pers. von 6-7 Uhr.
J. Faß, Kaiserstraße 3, 3. Stock.

Rehpinther.
 Sonntag morgen entlaufen. Auf den Namen Rabi börend. Gegen gute Belohnung abzugeben. 932684
 Gehelstr. Nr. 2.

Fühnerhund
 (Setzer) verlaufen. Schwarz mit braunen Abzeichen, männlich, ohne Halsband. Abzugeben gegen Belohnung. 11981.21 Verrenstr. 45, II.

Zeichnerische Arbeiten
 im Hoch- u. Tiefbau werden bei billiger Berechnung prompt ausgeführt. Gest. Angebote unter Nr. 932592 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse. 2.2

Zeichnerische Arbeiten
 im Hoch- u. Tiefbau werden bei billiger Berechnung prompt ausgeführt. Gest. Angebote unter Nr. 932592 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse. 2.2

Gebisse
 ganze und zerbrochene, werden von amtlich anerkanntem Aufkäufer zum realen Höchstpreis angekauft. 12015

Platin
 4 750 per Gramm.
 Mittwoch, d. 9. Oktober und Donnerstag, den 10. Oktober den ganzen Tag im Hotel „Süden“ (Süden) 60, Jährigerstr. 60, Zimmer 4, I. Stock.
Frau L. Steinlauf.

Heirat.
 Best. Frau, 37 Jahre, sehr schön, sehr reichlich, möchte sich heiraten, am liebsten Kontor od. Gewerbetler.
 Ernsthaft. Anab. u. Nr. 932676 an die „Badische Presse“ erbeten.

Maurer und Bauhilfsarbeiter
 zum sofortigen Eintritt für hiesige Baustelle gesucht.
 Zu melden bei
Walder & Rank
 Eröringstr. 9.

Handwerkammer Karlsruhe.
 Zur Unterstützung des Kammersekretärs suchen wir eine
befähigte Kraft
 als II. Beamter. Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche unter Darlegung ihres Bildungsganges u. Angabe ihrer Gehaltsansprüche bei dem Vorsitzenden der Kammer, Herrn Stadtrat Neumann in Bruchsal alsbald einreichen. 12010
 Der Vorstand.

Gr. Hoftheater
 sucht auf 1. Januar 1919 einen
Schuhverwalter.
 Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an die General-Direktion.
 Tüchtiger
Schreinermeister
 oder Vorarbeiter kann sofort eintreten bei 8.3
Gottfr. Storch & Sohn,
 Durlach. 932172

Tücht. Schuhmacher
 gesucht!
Lucian Wölfer,
 Schuhmacherei und Maßgeschäft, Karlsruhe i. S., Leopoldstr. 15. 932666

Kaufher.
 Ein zuverlässiger Kaufher auf Wochenlohn gesucht. Näheres bei **Treutle,** Waldhornstr. 20. 932666

Junge Burichen
 zum Fensterreinigen gesucht. 11993*
F. W. Mielche,
 Kronenstr. 12/14.

Konditor - Lehrling.
 Sohn achtbarer Eltern kann sofort od. später als Lehrling eintreten. 932699
Konditorei Gerber,
 Kaiserstraße 241a.

Gesjering
 sofort gesucht. 932596
Fr. Köppler,
 Hofbäckerei.

Stüge.
 Einfaches, beh. nicht zu junges Fräulein zu einzelner Dame sofort gesucht. Daselbe muß Hausarbeit verrichten. Näb. 932662
 Verrenstr. 60, II. Stock.

Tüchtige Beihöchin
 oder **junger Koch**
 als Beihöchin zum Küchenchef zu sofortigem Eintritt gesucht. 11982
Küchlerhaus
 Carlstraße 44. 2.2

Zimmermädchen
 gesucht. Zeugnisse, Lohn anbr. an 4898a.2.1
Frau Generalleutnant von Armin Sonn.

Eine ständige Ausstills-Kellnerin für Sonntags wird gesucht. Galtshaus „zum Waldhorn“, Waldhornstraße 60. 932600

Gesucht sofort od. spät ein braves, tüchtiges Mädchen.
 932624 Verstr. 10, II.

Alleinmädchen
 zu kleiner Familie sofort oder später gesucht. 932650
Mauer, Parkstr. 28, II.

Braves Mädchen in II. Haushalt gesucht. 932726
Douglasstraße 16, part.

Erfahrener Dozent, Apotheker oder Chemiker
 zur Leitung einer Chemischen Fabrik gesucht. Gewinnbeteiligung wird zugesichert.
 Angebote unter Nr. 932704 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Schneider und Schneiderinnen
 auf Militärtucharbeit, in und außer dem Hause, gesucht. 11983.3.1
Voit Groh & Sohn, Kaiserstraße 114

Lokomotiv-Führer
 sofort gesucht. 12022
 Meldungen mit Zeugnissen an
Dyckerhoff & Widmann A.-G.
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 1.

Nachwächter gesucht
 mit guten Empfehlungen zum sofortigen Eintritt. 4905a
Gesellschaft Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Hilfsarbeiterinnen
 finden sofort Beschäftigung bei 10593
Färberei Brinzig.

Frau oder Mädchen
 für Ausgänge oder andere einfache Arbeit sucht 12002
Buchdruckerei Malich & Vogel, Albrechtstr. 21.

Einlegerin und Mädchen
 finden Beschäftigung bei 11812*
L. Geißendörfer, G. m. b. H.,
 Leisingstr. 70.

Gesucht 50 fleißige, junge Mädchen
 zum sofortigen Eintritt für unsere Nährmittel-Fabrik. Arbeitsbuch und Quittungskarte mitbringen. 4871a
Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Gesucht sofort zwei Mädchen
 für Zimmer- und Hausarbeit nach Wiesbaden. Näheres Schloßplatz 7, 3. Stock. 93264

Noch ein jüngeres Mädchen
 für Zimmer- und Hausarbeit nach Wiesbaden. Näheres Schloßplatz 7, 3. Stock. 93264

Tüchtiges Mädchen
 für den Haushalt sofort gesucht. Zu erfragen Verrenstr. 38, II. 11894

Mädchen-Gesuch.
 Ein fleißiges Mädchen auf 1. Nov. für Küche u. Hausarbeit. Gelegenheitslohn im Kochen auszubilden. 932692
Verrenstr. 11.

Schulienfineses Mädchen
 für nachmittags u. abends Hausarbeit für sofort gesucht. Zu erfragen unter 932694 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Zuverlässiges Mädchen
 für Zimmer u. Servieren, sowie
Küchenmädchen
 sofort od. 15. Okt. gesucht.
J. Steiger „a. Löwen“, Rastatt.

Christliches, sauberes Mädchen
 zu II. Haushalt (2 Personen) auf sofort oder später gesucht. 932450
Frau Dipl.-Ing. Götz, Diebst. 28, II.

Büchlerinnen, Rollbüchlerinnen, Frauen Mädchen
 für Nähmaschinen gesucht. 10114
Dampfwäscherei Schorpp,
 Kaiser-allee 57.

Belznäherin
 sofort gesucht. 11996.2.2
Adolf Lindenlaub,
 Kürschnermeister, Kaiserstr. 191.

Lehrmädchen gesucht.
Leop. Wolschlegel,
 Kaiserstr. 173.
 Luxus- u. Lederwaren, Haushaltarikel 11990

Lehrfräulein
 aus guter Familie nach Wilsdorf Nettiner. 932696
Verrenstr. 3.

Kraftig. Eupulmädchen
 für 2 Stunden tägl. gesucht.
Frau Peter, Waldstr. 3, III.

Wir suchen eine tücht. zuverlässige Putzfrau
Reserve-Parquet II
 Karlsruhe
 Moltkestr. 9. 11920

Putzfrau
 für einige Stunden des Vormittags gesucht. 11965
Sonneborn,
 Kaiserstraße 162.

Junges Mädchen
 für leichte Arbeit gesucht. 12005
Südhof
H. Landauer,
 Kaiserstraße 183.

Stellen-Gemache
Kaufmann,
 leicht kriegerisch, aus der Kolonialwarenbranche, mit la. Zeugnissen, sucht Vertrauensposten auf Kontor oder Lager. Angebote unter 932669 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Heltene Zahnärztin
 in allen einjäh. Arbeiten vers. sucht dauernde Stellung. Angeb. unter 932728 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Geschäftstochter,
 tüchtig im Ein- u. Verkauf, im Verkehr mit der Kundschaft bewandert, sucht passende Stelle als Reisende, gleich welcher Branche, auf 1. Januar 1919, eint. od. früher. Ausführliche Angebote mit Angabe des Gehalts unter 932714 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Fräulein,
 ab 5 Uhr nachmittags ret. vertritt in Gabelsberger Stenographie und Maschinen schreiben. sucht Beschäftigung. Angebote unter Nr. 932718 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterin
 auf Alters welche einen kleinen, leichten Haushalt versehen kann, sucht Stellung zu alleinlich. Herrn. Gute Behandlung, frakt Lohn, auch auf Land. Angeb. unter Nr. 932674 an die „Bad. Presse“ erb.

Prakt. Seimarbeiter.
 Angebote unter 932675 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Nebenbeschäftigung
 in den Abendstunden in Schreibarbeit. Gest. Angebote unter 932715 an die „Bad. Presse“.

Haus
 zu vermieten. Angeb. unter 932671 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Laden
 in bester Geschäfts-lage der Kaiserstraße (Schwanenteich) zu sehr günstigen Bedingungen per 1. Okt. 1919 zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 183, Büro. 1. Et. 10-12 Uhr u. 3-7 Uhr. 11910.10.2

Lagerraum,
 ca. 50 qm,
 mit elektr. Licht, ebent. mit anstehendem Büro und Keller auf 1. Novbr. zu vermieten. 11643
Hübnerstr. 25, I.
 Wenigstens halber ist auf sofort oder später Karlsruferstr. 13, II., 6 Zimmerwohnung, Bad, Veranda u. ionischen Budehölz zu vermieten. 932672

4 Zimmer-Wohnung
 mit 2 Bädern, 2 Kellern auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näb. Rabold, Marienstr. 31, I. 12026

Wohnung
 mit 2 Bädern, 2 Kellern auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näb. Rabold, Marienstr. 31, I. 12026

Wohnung
 mit 2 Bädern, 2 Kellern auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näb. Rabold, Marienstr. 31, I. 12026

Wohnung
 mit 2 Bädern, 2 Kellern auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näb. Rabold, Marienstr. 31, I. 12026

Wohnung
 mit 2 Bädern, 2 Kellern auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näb. Rabold, Marienstr. 31, I. 12026

Wohnung
 mit 2 Bädern, 2 Kellern auf 15. Okt. oder 1. Nov. zu vermieten. Näb. Rabold, Marienstr. 31, I. 12026

Junge Eheleute, in jeder Art pünktliche Mietz suchen umgebend eine 2- oder 3-Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 932664 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Kleiner Familie (3 Personen) sucht auf 1. April 1919 eine 2-Zimmerwohnung mit Planterbe im 3. od. 4. Stock, hinst. ausgestellt. (Südwinkel). Angebote unter Nr. 932665 an die „Bad. Presse“.

Wohnungs-Gesuch.
 Kleine ruhige Familie (2 Pers.) sucht in der Weststadt auf 1. April oder früher moderne 3 bis 4 Zimmerwohnung mit Zentralheizung. Angebote u. Nr. 12011 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Junge Frau mit Kind sucht für so. od. 1. Nov. 1-2 Zimmer-Wohnung, Südhof bevorzugt. Anab. unter Nr. 932703 an die „Bad. Presse“ erb.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

Zimmer
 möbliert, mit 2 Betten, Hochgeleg. oder Küche in Karlsruhe oder umgebend bis Forstheim, Rastatt, Graben, Rhein am 1. 11. oder früher gesucht.

F!

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 27. September unser lieber Corpsbruder

Fritz Peusquens

Leutnant d. R. und Batterieführer
in einem Feld-Art.-Regt.
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.
In trauern Gedenken: B32666

I. A. d. C. C. Alemannia:
Dr. Wipfler.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1918.

Danksagung.

Für die überaus reiche Beteiligung und Anteilnahme an dem schweren Verluste meines innigstgeliebten Mannes und Vaters B32582

Franz Schmidt

Ist es mir nicht möglich, jedem Einzelnen zu danken und sage daher auf diesem Wege Allen innigsten Dank.

Die trauernde Gattin
nebst Kinder.

Karlsruhe, 8. Oktober 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat durch den Tod unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams B32724

Joseph Peter

Wachtmeister bei einer Flakbatterie
sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Suffikonheim, Ichenheim, den 8. Okt. 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die zahlreichen Blumen Spenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte anlässlich des Scheidens meiner nun in Gott ruhenden einzigen Hoffnung, meiner Tochter

Hildegard

insbesondere Herrn Pfarrer Barner für die erhebenden Worte und der Krankenschwester für die liebevolle Pflege meinen herzlichsten Dank.

Adolf König, Gärtnerbesitzer.

Knielingen, den 6. Oktober 1918. B32692

Kaffee-Klingen!
f. Sieder-App. m. Haar-
schiff geschliff. Std. 10 J.
Kaffeeh. 34, Lab.

Gänselebern
werden fortwährend an-
gekauft. 11533
A. W. Meyer, Reussstr. 20.

Gänselebern
werden fortwährend an-
gekauft. 11527
G. Weck, geb. Stürmer,
Gerbprinzenstr. 21, 2. St.

Haus-Kauf.
Suche in Offstadt ein
großes Haus mit Ein-
fahrt u. großem Hof od.
Garten. Ans. in jeder geto.
Geb. Angebote unter
B32682 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Nähmaschine,
autark, zu kaufen
gesucht. B32628
Kaffner, Marienstr. 79, I.

Haus-Kauf.
Weißer Küchenherd,
Büchertisch mit Spiegel u.
dazu pass. Schrank, Flur-
garderobe mit Spiegel,
Kücheltisch, groß. Zim-
merteppich, Kasten, Was-
herd mit 3 Platten, 2
gute Gaslampen, alles
gebraucht geg. Barzahlung
zu kaufen gesucht.
B31115 **Demmert,**
Gartenstraße 44.

Gesucht
ca. 10 T Träger
Profil 12-14, 320 bis
340 m lang, ein T Träger
ca. 7 m lang, 4004a.2.1

Haus-Kauf.
Suche in Offstadt ein
großes Haus mit Ein-
fahrt u. großem Hof od.
Garten. Ans. in jeder geto.
Geb. Angebote unter
B32682 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Haus-Kauf.
Suche in Offstadt ein
großes Haus mit Ein-
fahrt u. großem Hof od.
Garten. Ans. in jeder geto.
Geb. Angebote unter
B32682 an die Geschäfts-
stelle der „Bad. Presse“.

Nähmaschine,
autark, zu kaufen
gesucht. B32628
Kaffner, Marienstr. 79, I.

Haus-Kauf.
Weißer Küchenherd,
Büchertisch mit Spiegel u.
dazu pass. Schrank, Flur-
garderobe mit Spiegel,
Kücheltisch, groß. Zim-
merteppich, Kasten, Was-
herd mit 3 Platten, 2
gute Gaslampen, alles
gebraucht geg. Barzahlung
zu kaufen gesucht.
B31115 **Demmert,**
Gartenstraße 44.

Haus-Kauf.
Weißer Küchenherd,
Büchertisch mit Spiegel u.
dazu pass. Schrank, Flur-
garderobe mit Spiegel,
Kücheltisch, groß. Zim-
merteppich, Kasten, Was-
herd mit 3 Platten, 2
gute Gaslampen, alles
gebraucht geg. Barzahlung
zu kaufen gesucht.
B31115 **Demmert,**
Gartenstraße 44.

Ullstein-Schnittmuster



Ausstellung der neuen Modelle
in unserem Schaufenster.

Hermann Tietz.

Ankaufstelle
von Altpapier, Büchern,
Flaschen, Linoleum, Porzellan
u. s. w. bestmögliche Preise.
Kähler, Brunnenstr. 2.

Darlehen
gegen Ratenschuldung
erhält jedermann ohne
Bürgschaft gegen Rück-
sicht von Selbsterwerb
ohne Vorwissen. Keine
Bermittlung. B32688
Alfred Danner,
Lahr, Kaiserstraße 50.

Bardir, 26
sind zwei gut erhaltene
Dresdener und zwei ältere
Bordweiner, möglichst
zusammen zu verkaufen.
Anfragen bei B32710
Schneider, 1. Stof.

Zu verkaufen:
3 Betten, 1 Kasten, 2
Schreibtische, 1 Tisch, 1
Küchenschrank mit 2 Oefen,
1 Kommode mit Aufsatz, 1
Kleiderkasten u. eigene
Stühle. B32678.3.1
Seller, Verkaufsstelle,
Mortenstr. 70, 1. St.

Zu verkaufen
4 gute Kaffee-Maschinen, ein
Waschbrett, ein Zimmer-
heizung (Kamin) und ein
Emaillierwanne und ein
Glasfenster für Laben-
tische. Die Gegenstände sind
sehr gut erhalten. Näheres
zwischen 1 u. 5 Uhr 12019
Amalienstr. 29, III.

Zu verkaufen: 3 gleiche
Betten mit Federbetten,
Tische, Stühle, Schrank,
Waschkommode, Kommode,
Schirm, Markisenfen-
ster, 43, part. Verkaufsstelle.

Polsterfüre,
Zweckst. auch f. Möbel-
zwecke geeignet, zu verk.
B32680 **Bestingstr. 78, III.**

Kleiner Kinderwagen
zu verkaufen. Angebote
unter Nr. B32732 an die
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Perikranz,
freistehende, da nicht
benutzt, zu verkaufen.
Kaffner, Brunnenstr. 2, 1. St.

Werkzeugschrank
gebr. zu kaufen gesucht.
Preisangeb. u. B32712
an die „Bad. Presse“ erb.

Bücher
bunte eichen, Bücher,
Kleider- u. Küchenchränke,
Vertikales, Schreibeisens,
Tische, Stühle, Schreib-
tische, Tisch- u. Ornatur,
2 Betten u. einzelne mit
u. ohne Feder, Kinder-
betten und sonst laubere
Möbelstücke. Silbermann,
Mortenstr. 18, im Hof
(Verkaufsstelle). B32678.3.1

Schlafzimmer,
Kücheneinrichtungen,
Nach- u. Badstühle mit
Porzellanplatten, Dinnon,
Tische, Stühle, Schränke,
Küchenschranke, Vertikale,
Schreibtisch, Salon-Ein-
richtung, einzelne u. kompl.
Betten, Kinderbett, Sofa
mit Umbau, Flurgarderobe,
Bücherregal, Möbelschilde
billig zu verkaufen.
Neumann, Lammstr. 6,
im Hof, Nr. u. Verkauf-
sstelle, Tel. 3546. B32678.3.1

Grüne Plüsch-Garnitur
bestehend aus Sofa und 2
Gehäusen, 1 tabellöse
Polster, billig abgegeben.
12028 **W. K. K.**
Möbelhandlung,
Schützenstr. 52.

Zu verkaufen
ein echt
Schreib- u. Sekretär (Mitt-
el), eine Schlafzimmerein-
richtung u. ein Küchenschrank
zu verkaufen. B32682.2.2
Bestingstr. 78, III.

Bücher
bunte eichen, Bücher,
Kleider- u. Küchenchränke,
Vertikales, Schreibeisens,
Tische, Stühle, Schreib-
tische, Tisch- u. Ornatur,
2 Betten u. einzelne mit
u. ohne Feder, Kinder-
betten und sonst laubere
Möbelstücke. Silbermann,
Mortenstr. 18, im Hof
(Verkaufsstelle). B32678.3.1

Zu verkaufen: 3 gleiche
Betten mit Federbetten,
Tische, Stühle, Schrank,
Waschkommode, Kommode,
Schirm, Markisenfen-
ster, 43, part. Verkaufsstelle.

Polsterfüre,
Zweckst. auch f. Möbel-
zwecke geeignet, zu verk.
B32680 **Bestingstr. 78, III.**

Kleiner Kinderwagen
zu verkaufen. Angebote
unter Nr. B32732 an die
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Schlafzimmer,
Kücheneinrichtungen,
Nach- u. Badstühle mit
Porzellanplatten, Dinnon,
Tische, Stühle, Schränke,
Küchenschranke, Vertikale,
Schreibtisch, Salon-Ein-
richtung, einzelne u. kompl.
Betten, Kinderbett, Sofa
mit Umbau, Flurgarderobe,
Bücherregal, Möbelschilde
billig zu verkaufen.
Neumann, Lammstr. 6,
im Hof, Nr. u. Verkauf-
sstelle, Tel. 3546. B32678.3.1

Grüne Plüsch-Garnitur
bestehend aus Sofa und 2
Gehäusen, 1 tabellöse
Polster, billig abgegeben.
12028 **W. K. K.**
Möbelhandlung,
Schützenstr. 52.

Zu verkaufen
ein echt
Schreib- u. Sekretär (Mitt-
el), eine Schlafzimmerein-
richtung u. ein Küchenschrank
zu verkaufen. B32682.2.2
Bestingstr. 78, III.

Bücher
bunte eichen, Bücher,
Kleider- u. Küchenchränke,
Vertikales, Schreibeisens,
Tische, Stühle, Schreib-
tische, Tisch- u. Ornatur,
2 Betten u. einzelne mit
u. ohne Feder, Kinder-
betten und sonst laubere
Möbelstücke. Silbermann,
Mortenstr. 18, im Hof
(Verkaufsstelle). B32678.3.1

Zu verkaufen: 3 gleiche
Betten mit Federbetten,
Tische, Stühle, Schrank,
Waschkommode, Kommode,
Schirm, Markisenfen-
ster, 43, part. Verkaufsstelle.

Polsterfüre,
Zweckst. auch f. Möbel-
zwecke geeignet, zu verk.
B32680 **Bestingstr. 78, III.**

Kleiner Kinderwagen
zu verkaufen. Angebote
unter Nr. B32732 an die
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Perikranz,
freistehende, da nicht
benutzt, zu verkaufen.
Kaffner, Brunnenstr. 2, 1. St.

Kleiner Kinderwagen
zu verkaufen. Angebote
unter Nr. B32732 an die
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Gebr. Herrenrad
(o. Gum.) zu verk. B32732
Sohlenstr. 80, 2. St. I.

Herd
um den billig, aber feinsten
Preis von 75 Mk. sofort
zu verkaufen bei Koch,
Kronenstr. 25, 4. St. B32678.3.1

Stielwoll
(Handelt.) u. eine Gras-
mäschmaschine zu verkauf.
Kronenstr. 48.
W. K. K.

Violine
ist preiswert zu verkauf.
Anfragen unter
Nr. B32681 in der
Geschäftsstelle der „Badischen
Presse“.

**Steinorte und
Stanoilappeln**
bestmögliche Preise, zu ver-
kaufen. B32678.3.1, III.

Neues Boile-Kleid,
für Brautkleid geeignet,
zu verkaufen. Anfragen
Kronenstr. 48, 4. St.
Anfragen unter 12-1 Uhr
u. ab nach 6 Uhr. B32726

Neuer Samthut
(Schwarz) preiswert zu
verkaufen. B32688
Mortenstr. 4, part.

Damen-Filzhüte
solange Vorrat reicht, zu
Ausnahme-Preisen.
Kronenstr. 57, St. I.

Ein 100er Zehnjäger
zur Jagd ge-
eignet, und
2 Hosen zu verkaufen.
Koch, Kronenstr. 48, 4. St. I.

Bekanntmachung.
Hierdurch befreie ich mich, die Herren Mitglieder
des Bürgerversammlungsausschusses zu einer öffentlichen Sitzung
auf Montag, den 14. Oktober 1918, nachmittags
4 Uhr,
in den großen Rathsaussaal einzuladen.

Tagesordnung:

1. Berichtigung der Räte Rechnungen für 1918.
2. Einrichtungen zur Beförderung und Aufbereitung der Kohlen für das Räte Elektrizitätswerk (Nr. 78).
3. Beschaffung von 3 Tafelwagen für die Straßenbahn (Nr. 74).
4. Ankauf von Grundstücken auf der ehemaligen Gemarkung Mühlburg und der Gemarkung Eichen (Nr. 75).
5. Bau von Kleinwohnhäusern im Bezirk Durlach (Nr. 76).
6. Erweiterung des Gaswerks II. Herstellung eines Blockes zur Bearbeitung von Metallarbeiten (Nr. 77).
7. Beschaffung von Vorlesern an den Bauhöfen zur Beschaffung von Möbeln für Kleinwohnhäuser und zur Bewirtschaftung von Müllhöfen (Nr. 78).
8. Verwendung von Anleihenmitteln für Beschaffung der Bestände des Räte Kassenfonds (Nr. 79).
9. Errichtung eines Wohnhauses (Nr. 80).
10. Einrichtung von Wohnhäusern (Nr. 81).
11. Ausführung von Straßenbahnwegen mit Tunneln.
12. Erstellung einer Notwagenhalle für die Räte Straßenbahn in der Offstadt.
13. Ankauf einer Drehbank für das Räteamt.
14. Ankauf von Güterwagen für die Räte Straßenbahn.
15. Beschaffung von Kastenwagen für den Wagenpark der Räte Straßenbahn.
16. Ankauf der Räte Straßenbahnfahrzeuge vom 1. April d. J. bis zum 31. März d. J. 1918.
17. Besetzung der 8. Kreisversammlung beim Gaswerk.
18. Besetzung der 10. Kreisversammlung beim Gaswerk.

Die Sitzung beginnt um 4 Uhr bis 4 1/2 Uhr — findet die Entscheidung eines Beschlusses in den Sitzungen statt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1918.
Der Oberbürgermeister.

Pelzwaren
Colliers, Kragen, Muffen.
Moderne Formen. Solide Verarbeitung.
Große Auswahl Alaska-Fuchs
wählt in
sowie allen andern
Pelz-Arten.
Zirkel 32, 1 Treppe
W. Lehmann 10807
im Hause der Fahrradhandlung

Email-Geschirre
werden dauerhaft repariert (nicht gelötet).
Geschirre-Reparaturanstalt
Körnerstraße 38, im Hof. Telefon 1421

A. Eisner
empfiehlt billigst
sämtl. Schuhbedarfsartikel
wie Leisten, einzeln und paarweise mit
und ohne Beschlag, Brand- u. Lausohlen,
Hinter- und Vorderkappen, Holzabsätze so-
wohl roh, als braun und schwarz lackiert,
Nähmaschinen, Vorstecker, Oesen- und Flach-
zangen, Hämmer etc. 12029*

Versand auch nach auswärtig.
70 Kaiserstr. 70 Fernspr. 5177.

Neu eröffnet:
in mitten der Stadt
Nebenstelle
zum
Ankauf von Altpapier
jeder Art (für Einstampfen wird
garantiert), ebenso
Bruchglas,
wie Fensterschnittscheiben, halbweiß
und weiß, alles zu höchsten
Preisen. 11942

S. Nagmann, Karlsruhe
Filialen:
Mühlburg: Sedanstraße 15,
Durlach: Pflanzstraße 28.
Nebenstelle:
Zirkel 25 a, Ecke Ritterstraße.

Wer gibt abends Un-
terricht im
Bücherabschluß?
Angebot unter B32512 an die
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Mitarbeiter. Würde noch
terricht im
Runden-
jahr annehmen im Ausbe-
fren u. Kleider u. Wasche,
gebe auch nach auswärtig.
B32708 **Schützenstr. 52.**